

Auferstehung.

Roman von Leo R. Tolstoi.

Originalübersetzung aus dem Russischen von Dr. Adolf Reb.

(Nachdruck verboten.)

438 „Mus schon richtig sein, wenn sie haaren“, erwiderte der Kutischer, „gleich dem Wolf zu sein.“

Rechjubow verhaarte, besonders, weil es schwer war, bei dem Lärm der Häber zu sprechen. Unwohl dem Gehörgehör fuhr der Kutischer vom Pfleger auf die Schenke, so daß man sich besser verständigen konnte, und wandte sich wieder zu Rechjubow.

„Und was treibt das Volk heutzutage in die Stadt? Die Angst?“ sagte er, wandte sich auf seinem Wod um und zeigte Rechjubow eine Gewerkschafts-Kanalarbeiter mit Sägen, Feilen, Halbseilen und Säcken auf der Schulter, die ihnen entgegen kamen.

„Weshalb grüßtest denn das mehr als in früheren Jahren?“ fragte Rechjubow.

„Weshalb? Heute drängt sich alles zu den Stellen heranhaken heran, das es ein Zimmer ist. Die Herren schmeißen mit den Leuten herum, wie mit Sämen. Überall ist es voll.“

„Woher kommt denn das?“

„Sind zu viele geworden, können nirgends mehr unterkommen.“

„Was heißt: sind zu viele geworden? Warum bleiben sie nicht im Dorfe?“

„Können im Dorfe nichts anfangen. Haben kein Land.“

Rechjubow hatte ein Gefühl, wie an einer wunden Stelle. Es scheint, als wenn man immer abwärts gegen die wunde Stelle löst, das scheint aber nur deswegen so, weil nur die Stöße gegen die wunde Stelle der Wundtiefen sind.

„Kriecht denn wirklich überall daselbst zu?“ dachte er und begann den Kutischer darüber auszufragen, wieviel Land zu ihrem Dorfe gehörte, und wieviel Land der Kutischer selbst bräuge, und weshalb er in der Stadt lebe?

„Was haben wir, Herr, zehn Morgen auf den Kopf. Die fünf unser drei“, begann der Kutischer vergnügt zu erzählen. „Ich habe zu Hause einen Vater und Bruder; der andere ist Soldat. Sie werden schon mit dem Kram fertig. Ich auch viel, mit fertig zu werden. Der Bruder wollte schon nach Moskau gehen.“

„Kann man denn kein Land pachten?“

„Da soll man jetzt etwas pachten? Die Herren, die früher da waren, haben das ihrige durchgebracht. Haben alles verkauft in die Hände gefriert. Denen ist nichts abzulassen; bearbeiten es selbst. Bei uns ist ein Franzose geblieben, hat von dem früheren Herrn gekauft. Der giebt nichts ab — und damit basta.“

„Was für ein Franzose?“

„Dafür heißt er; haben vielleicht gehört. Er macht am großen Theater. Bekümmert für die Schauspieler. Ein schönes Handwerk, hat sich Geld verdient. Hat unterm Reuterei die ganze Zeitung abgekauft. Jetzt ist er unter Herr. Springt mit uns um, wie er will. Gibt ja Dank, daß er jetzt ein guter Mensch. Nur seine Frau, eine Russin, ist ein solcher Dummel, daß Gott erbarm! Die schmeißt die Leute! Ein wahrer Jammer — — — Nun, da ist das Gehörgehör. Wohin wollen Sie, zur Kaffeebohne? Lassen uns, glaube ich, nicht hinein.“

13. Kapitel.

Mit Herzbeben und Schreden vor dem Gedanken, in welchem Zustande er heute die Wasilowa finden würde, und vor dem Geheimnis, welches sie selbst und die Leute im Gehörgehör für ihn bildeten, fragte Rechjubow am Haupteingang den herausretenden Kutischer nach der Wasilowa. Der Kutischer erkundigte sich und sagte, sie sei im Krankenhaus. Rechjubow ging zum Krankenhaus. Ein gutmütiges Mädchen, der Krankenhauswärdin, ließ ihn sofort herein, und als er erfuhr, wen Rechjubow zu sehen wünschte, schickte er ihn in die Kinderabteilung.

Ein junger Doktor, der ganz von Karbolsäure durchdrungen war, trat zu Rechjubow in den Korridor hinaus und fragte ihn streng, was er wüßte. Dieser Doktor gedachte den Gehörgehör alle möglichen Erleichterungen und hatte deswegen beständig unangenehme Zulammenstöße mit dem Gehörgehördirektor und selbst mit dem Oberarzt. Er befürchtete, Rechjubow möchte etwas Ungehörliches von ihm verlangen, und wußte außerdem zu genau, daß er bei keiner Person eine Ausnahme machte; so stellte er sich denn lächelnd.

„Hier sind keine Frauen, hier ist der Kinderaal“, sagte er.

„Ich weiß, aber hier muß eine Krankenschwester sein, die aus dem Gehörgehör herabdrückt.“

„Ja, es sind zwei hier. Wo, was ist Ihnen gefällig?“

„Ich sehe einer von ihnen, der Wasilowa, nahe, und möchte sie sehen“, sagte Rechjubow. „Ich fahre nach Petersburg, um die Kallationsfrage gegen ihre Sünde einzureichen, und möchte ihr das hier geben. Es ist

nur eine Photographie“, sagte Rechjubow und zog ein Couvert aus der Tasche.

„Nun, das können Sie“, sagte der Doktor, milder gelächelt. Dann wandte er sich an eine Alte mit weißer Schürze und sagte, sie möge die Gehörgehörwärdin Wasilowa rufen. „Wollen Sie sich nicht setzen oder ins Empfangszimmer treten?“

„Ich danke Ihnen“, sagte Rechjubow und benutzte die für ihn günstige Stimmungslage des Doktors zu der Frage, wie man mit der Wasilowa im Krankenhaus zutreiben wäre.

„Ganz gut, sie arbeitet nicht über, wenn man die Umstände berücksichtigt, in denen sie sich befindet“, antwortete der Doktor, „da ist sie übrigens selbst.“

Als einer Thüre trat die alte Wärdin und hinter ihr die Wasilowa. Sie trug eine weiße Schürze und ein gefaltetes Kleid; auf dem Kopf lag ein Kopftuch, das das Haar verbergte. Als sie Rechjubow erblickte, stammte sie auf, blieb gleichsam unentschieden stehen, machte dann aber ein flüchtiges Gesicht und wandte sich, die Augen niederschlagend, mit schnellen Schritten auf dem Korridorflur zu ihm. An Rechjubow herangetreten, wollte sie ihm die Hand nicht reichen; dann reichte sie sie ihm und erwiderte noch nicht. Rechjubow hatte sie nach der Unterredung, bei welcher sie sich wegen ihres Gehörgehör entschuldigte, nicht wieder gesehen, und wollte, sie jetzt ebenso wie damals zu finden. Aber heute war sie eine ganz andere; in ihrem Gesichtsausdruck lag etwas ganz Neues: Verwirrtes, Schicksalserregtes und, wie es Rechjubow vorkam, gegen ihn Abgünstiges. Er sagte ihr hastig, was er dem Doktor gesagt hatte — daß er nach Petersburg fährt, und übergab ihr das Couvert mit der aus dem Couvert mitgebrachten Photographie.

„Das habe ich in Kamono gefunden, eine ganz alte Photographie, welche macht sie Ihnen freuen. Nehmen Sie.“

Er zog die schwachen Brille an in die Höhe und sah ihn mit schärferen Augen erlauten an, als wenn sie ihn fragte: wozu das? und nahm schwermütig das Couvert und steckte es hinter die Schürze.

„Ich habe dort Ihre Tante gesehen“, sagte Rechjubow.

„Wo? Gaben Sie?“ sagte sie gleichgültig.

„Wo ist Ihnen hier gut?“ fragte Rechjubow.

„Ganz gut“, sagte sie.

„Ist es nicht zu schwer?“

„Nein, es geht so. Ich bin noch nicht daran gewöhnt.“

(Fortsetzung folgt.)

Rich. Perlinsky & Co.

27 Gr. Ulrichstrasse 27.

Ausnahme-Preise.

Diese Preise haben nur bis 29. d. Mts. Gültigkeit.

Ein Posten Hauskleiderstoffe Kleid 6 Meter 140 Pfg.	Ein Posten farbiger Kleiderstoffe (reine Wolle) Kleid 6 Meter 540 Pfg.	Ein Posten schwarzer Kleiderstoffe (Wolle mit Mohair) Kleid 6 Meter 790 Pfg.	Ein Posten Bettbezüge mit 2 Kissen weiss 480 Pfg. bunt 325 Pfg.	Ein Posten weisser Taschentücher 1/2 Dtzd. 100 Pfg.	Ein Posten Tändelschürzen Stück 25 Pfg.
Ein Posten Tuch-unterröcke Stück 225 Pfg.	Ein Posten Tricot-unterhemden Stück 98 Pfg.	Ein Posten seidener Ballchawls Stück 175 Pfg.	Ein Posten Regenschirme mit eleganten Krücken Stück 220 Pfg.	Ein Posten weisser Damenhemden mit Spitze mit Languette 98 Pfg. 130 Pfg.	Ein Posten Damast-Handtücher Stück 42 Pfg.
Portemonnaies Cigarrentaschen unerreichbar billig.	Kravatten Kragen Oberhemden Serviteurs unerreichbar billig.	Hosenträger Corsets unerreichbar billig.	Damenputz um damit zu räumen, unerreichbar billig.	Unter-beinkleider Steppdecken unerreichbar billig.	Glas, Porzellan, Kaffee- u. Waschservice. Tafelaufsätze unerreichbar billig.

Puppen. Spielwaren-Ausstellung Puppen.
44 Gr. Ulrichstr. 44 (Sander's Neubau)
fabelhaft billige Preise.

Consumvereine erhalten Fleischmarken resp. Auszahlung in Baar.

Jeder Käufer erhält ein Weihnachtsgeschenk.

Restaurant zum Hackeborn,

Jadebornstraße 4.
Bringe meine gut gehaltenen Spezialitäten in freundlicher Erinnerung, auch die Unterhaltung bestens gesorgt.
Auswahl echt Sächsisches Bier und Kapuziner-Bräu.
Der Kneiper.
Vertreter zu den Feiertagen: Arthur Wesol.

Verein „Gut Grund“, Halle a. S.

Zu dem am 1. Feiertag stattfindenden
Weihnachts-Vergnügen,
verbunden mit Concert, Theater und Ball,
am Saale der Hollenburg, ladet freundlich ein
Anfang 7 1/2 Uhr.
Der Vorstand.

Halle. Weinberg. Halle.

Auswahl zu den Feiertagen meine
gut gehaltenen Spezialitäten.
Schnelles Uebergang über die neuen Straßen.
Schauspielhaus Fr. Hindorf.

Freyberg's Garten.

I. Feiertag „Gehörtener Viedertanz“ bei jeder Nacht
BALL.
II. Feiertag von 8 1/2 Uhr an
BALL.
Gütlich einladend
Nr. Der Saal ist 2 Sonnenhebe im Januar frei.
Otto Günach.

Diemitz.

Weber's Gesellschaftshaus.

Komm Karlnichen, Wir wollen nach Diemitz
Komm Karlnichen, geh'n
Komm! bei Weber's tanzt sich's
schön.

Ganz neuer ff. Parquet-Tanzsaal.

Restaurant „Zum Altmärker“

Grosse Märkerstraße 21.
Die Feiertage
Musikalische Unterhaltung.
Speisen und Getränke ff.
Hierzu ladet freundlich ein
Fr. Franko.

Auf nach dem „Concerthaus“.

E. Schondorf's Tanzzirkel.
3. Feiertag von 1/4 Uhr Beginn.
Kränzchen im Concerthaus.
NB. Geschenke zur Verlobung müssen mitgebracht werden.
1. und 2. Feiertag in Stadt Leipzig
(Saal gut geeignet).

Thüringer Hof,

Merseburgerstraße 169.
Empfehle meine geräumigen Lokalitäten und grossen
Vorleszimmer.
für ff. Speisen u. Getränke sowie ff. Unterhaltung
durch das
vollkommen neu gestimmte Fieser-Orchester
ist bestens gesorgt.
A. Metzdorf.

Vereinen

empfehle meinen Saal mit vollständig neuer Bühne, große und kleine
Vorleszimmer, sowie Joseph-Beckhaus.
A. Sergel, Gesellschaftshaus „Hohenzollern“,
39 Ludw. Wuchererstraße 39.

Gr. Ulrichstrasse 50

Meinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten zur Nachricht, das
ich mein Restaurant an Gr. Ulrichstrasse 50 nun
verlegt habe.
Carl Dahlin, Restaurateur.

Carl Dahlin, Restaurateur.

Empfehle ff. Pöbny-Bräu aus der Brauerei von A. Morell,
Mündener Bürgerbräu und Guimbüder.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

I. Athleten-Club Halle a. S. v. 1890

veranstaltet am Montag den 25. December (1. Weihnachtsfeierstag)
im Neuen Theater sein diesjähriges
Weihnachtsvergnügen.
Nachmittags von 4 Uhr an:
Großes Extra-Concert sowie Aufführung
von Kraftproduktionen.
Humoristische Gesangsüberzüge, abwechselnd von den 1. Leipziger
Gesangs-Quartett „Hartherz“.
Auftritt eines Athleten auf dem Drahtseil.
Alles Nähere Anschlagzettel.
Hierzu ladet freundlich ein
Der Vorstand.
Fr. Franko.

Hôtel Europa.

Wittgenstsch im Monument von 1,25 Mk. an empfiehlt
H. Mätzschker, Hôtel Europa.

Langenbogen.

Am 1. Weihnachtsfeierstag
Grosses humoristisches
Gesangs-Concert.
— Ganz neues Programm. —
Anfang 7 1/2 Uhr Abends.
H. Besaler.

Hobenturm.

Göhre's Gasthof.
Zum 2. Weihnachtsfeierstag von
3 Uhr an:
Ballmusik.
E. Göhre.
wogu einladet

Deutscher Kaiser, Diemitz.

Am 2. Weihnachtsfeierstag:
Ballmusik,
wogu freundlich einladet
Paul Schaaf.

Moritz' Restaurant,

Gars, 51.
Bringe meine Speisen bis Feiertage
in freundliche Erinnerung.
— Jeden Feiertag
Familientag mit Unterhaltung.
Speisekarte reichhaltig.
Wittgenstsch 50 a, auch außer dem Hause.
Berein ehem. Jufanteristen
Halle a. S.

Weihsachtsbescherung

für Kinder mit darauffolgendem Familienfrühstück findet am 1. Weihnachtsfeierstag, Abends 8 Uhr im Vereinslokal „Schwarzer Adler“, Str. Steinstr. 24, 1. Han.
— Gäste willkommen.
Der Vorstand.

Gasthof zu Nemberg.

Zu dem am 1. Feiertag, Abends
8 1/2 Uhr stattfindenden
Concert, —
sowie zu dem am 2. Feiertag stattfind.
Tanzmusik
ladet ererblich ein
K. Reinsch.

Gewerkverein

d. Maschinenbau- u. Metallarb., H.-D.
Den Mitgliedern zur Kenntnis, das die
Feierlich der Spolofaden-Fabrik von
Dobitz Schöne am 3. Feiertage Vormittags
10 Uhr stattfind. Versammlung, um 10
1/2 Uhr „Küfziger Hof“ Feiertagsfeier.
Der Vorstand.

Ulanen.

Die Weihnachtsbescherung
findet am
Samstag den 24. December 1899,
Nachmittags 5 Uhr
im „Weissen Ross“
statt.
Vormittags von 11—1 Uhr Früh-
schoppen befrist.
Um geländes Vereinen wird gebeten.
— Gäste willkommen.
Der Vorstand.

Handwerkermeister-Verein.

Wittgenstsch den 27. December
in den „Kaisersälen“
Concert, Theater und Ball.
Die wilde Toni.
Erscheinung 12 Uhr.
Anfang 8 Uhr.
Der Vorstand.

Sport-Hôtel.

Morgen Sonntag, Abends 8 Uhr:
Münch. Concert.
NB. Jeden Freitag, Abends 8 Uhr:
Münch. Concert-Kränzchen.

Nach Hohenthurm

Großartige Schlittenfahrt.
Gasthof zur Hölle. C. Scholz.
Gehilfenreicher Familien-Club.
Unter 11. Stiftungstag findet Mont-
tag den 1. Weihnachtsfeierstag im
„Burg Theater“,
beliebig in Concert, Theater und
Ball, halt.
— Anfang Abends 7 Uhr.
— Gäste willkommen.
Der Vorstand.

Restaurant z. Fesselballon,

Brunnenstraße 2, am Stadtheater.
Anstehen des Andreè-Hallens.
Der grüne Leuzel ist zu sehen.
— ff. Freybergbräu.
Inhabers Martha Anackowska.
Montag u. Donnerstags
Gr. Schlachtfest.
Bernh. Borgia, Compagn 10.

Saalschlossbrauerei.

Zub: Otto Stoekel.
Anfang 1/2 Uhr. 1. Feiertag (Montag den 25. December): Anfang 1/2 Uhr.
!! Großes Weihnachtsfest-Concert!!
ausgeführt vom gelammten
Günther-Coblentz-Orchester aus Leipzig
unter persönlicher Leitung des Director Herrn Günther-Coblentz.
1. u. a. gesung: 1) Vom Himmel hoch, da komm ich her.
2) Uebersiehe, das goldene Kreuz, von Christi 3) Zigarretten für Soline
von Carlotta (Solist Herr Schäfer). In der Weihnacht von Jeanette. Die
Kantate (Solist Herr Dr. Günther-Coblentz). Frühdie Weihnachts. Großes
Weihnachts-Tabelle 10.

Grosses Weihnachtsfest-Concert,

ausgeführt von obiger Kapelle. Entree 30 Pfg.
2. Feiertag (Dienstag den 26. December):
ausgeführt von obiger Kapelle. Entree 30 Pfg.
3. Feiertag (Mittwoch den 27. December):
ausgeführt von der Kapelle des Herrn Musikdirectors Joseph
mit ausgemähltem Programm.

7. Grosses Abonnements-Concert,

ausgeführt von der gelammten Kapelle des Feld.-Art.-Reg. Nr. 75 unter persönlicher
Leitung des Herrn Stadtmusikers Stade, mit darauffolgendem
Sylvester-Ball
von selbiger Kapelle.
Neujahrstag (Montag den 1. Januar 1900):
ausgeführt von der Kapelle des Feld.-Art.-Reg. Nr. 75.
Entree 30 Pfg.

Großes Extra-Concert,

ausgeführt von der gelammten Kapelle des Feld.-Art.-Reg. Nr. 75 unter persönlicher
Leitung des Herrn Stadtmusikers Stade, mit darauffolgendem
Sylvester-Ball
von selbiger Kapelle.
Neujahrstag (Montag den 1. Januar 1900):
ausgeführt von der Kapelle des Feld.-Art.-Reg. Nr. 75.
Entree 30 Pfg.

Weber's Restaurant,

12 Borothenstrasse 12.
Gemüthliches Verkehrslokal.
Für gute Speisen u. Getränke, auch aufmerksame Bedienung ist bestens gesorgt
Vereinlzimmer nach frei.
In unseren Ausschanklokalen
„Zum Schultheiss“,
Poststraße 5, bei Herrn Oekonom Fritz Urban,
sowie
„Zum Schultheiss“,
Merseburgerstraße 9, bei Herrn Oekonom Otto Nickel
gelangt Sonntag den 24. December dießes Jahres unter neuem Geleite
„Schultheiss' Monopol“
zum Anstich.
„Schultheiss' Monopol“ ist von tiefdunkler Farbe und kräftig eingebraunt.
Der Preis stellt sich auf
20. 020 für 1 Glas 4 1/2 Liter Inhalt,
20. 015 1 1/2 Liter Inhalt.
Schultheiss' Brauerei A.-G.,
Berlin-Dessau.

Restaurant „Zum Derflinger“.

Am 1. u. 2. Feiertag, von Nachmittags 4 Uhr an:
Musikalische Unterhaltung,
wogu ergeblich einladet
G. Oldenburg.

Dram. Verein „Polyhymnia“.

Am 2. Feiertage, den 26. Decbr. 1899, in Webers Gesellschaftshaus, Diemitz:
Kränzchen,
wogu einladet
Der Vorstand. Anfang 8 1/2 Uhr.

Wissenschaftliche Vorträge für Damen.

1. Herr Musikdirector Dr. Hans Haym aus Elberfeld: 6 Vorträge
über die Geschichte der Musik (mit praktischen Beispielen). 1. Welche Zeit und all-
gemeiner Ueberblick. 2. Die Kirchenmusik. 3. Violon u. Oratorium. 4. Das Lieb-
5. Die Instrumentalmusik. 6. Die Oper. 6 Vorträge von 4 bezw. 3 U. am 28.,
29., 30. December, 2., 3., 4. Januar. Nachmittags 5 Uhr in der Aula der städtischen
höheren Mädchenschule.
2. Herr Professor Dr. Nohl: Das moderne Drama in seinen Haupttendenzen.
6 Vorträge von 13. Januar bis 24. Februar. Sonntags von 11—12 Uhr im Archä-
ologischen Institut. Karten zu 4 bezw. 3 U. für 1. u. 2. beim Casinobest. der höchsten
Mädchenschule, für 2. auch beim Museumsdirektor.
3. Herr Professor Dr. Robert mit die drei letzten feiner durch die Schaur-
gerichtshofunterbrechener Vorträge am 11., 18. u. 25. Januar halten.
H. N. Dr. Riedemann.

Jokayer-Cognac

mit lokalen Stadt-Verkäufen
Generaldepot für Halle a. S.:
Spengel & Bink.
Glas-Ausschank im Rathskeller-Restaurant, Halle a. S.

Bekanntmachung.

Es kommen Mittwoch den 20., Donnerstag den 21., Freitag
den 22., Sonnabend den 23., Sonntag den 24. eine große Anzahl in
Müssen und Colliers
neueste Form und in allen Farben, sowie Parcets, Sughäde, Jagdmützen,
Belmägen, Herren-Felstragen zu jedem annehmbaren Preise zum
Ausverkauf.
Krause, Kürschnermeister, Leipzigerstraße 81.

Montag den 8. Januar in den „Kaisersälen“
Eugen d'Albert-Concert.
 Nummerierte Karten zu 3, 2, 1.50, Stehplatz 1 Mk. bei Heinrich
 Rothman, Gr. Steinstr. 14.

Sport-Hotel.
Weihnachts-Programm.

I. Feiertag:
 Abends 8 Uhr
Gr. Vokal- u. Instrumental-Concert,
Theater u. Ball,
 veranstaltet vom Gesangsverein „Tannhäuser“
 Gäste willkommen. Programm 25 Pf.

II. Feiertag:
 Abends 8 Uhr
Gr. Fröhshoppen-Concert.
 Treffpunkt aller hier verbliebenen Militärs.

Gr. Münchener Concert
 mit neuem Programm!!!
III. Feiertag (Mittwoch):
Gr. Artillerie-Abonnements-Concert,
 angef. von gefamtem Trompeten-Corps des 1. Artillerie-Reg. Nr. 75,
 unter persönlicher Leitung des Stadtmusikers Herrn Stabe.

Hüttenrauch's Restaurant,

Chemnitzstraße 38/39.
 Solches bürgerliches Hotel, angenehmer Aufenthalt, vorzüglich gepflegte Küche,
 die. Weine und Speisen, Piano- und franz. Billard, sowie Asphaltgebäude.
1., 2. und 3. Feiertag
Familien-Abend.
 Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.
 Es ladet ergebenst ein **Oscar Hüttenrauch.**

Lindenhof, Osmünde.

Am 2. Weihnachtstierstag Tanzmusik.
 Abtänzen eines effektvollen Weihnachtsballes.
 Entree 10 Pfg. Hier ist aus der Brauerei von Herrn. Freyberg.
 hochachtungsvoll **Bernh. Koltsch.**

Kunstgeschichtliche Vorlesungen

für Damen und Herren. Sechster Cyclus: „Raphael“. 10 mal Montags von
 6-8 Uhr. Beginn 8. Januar 1900. Karten (5 Mk.) beim Diener des Universitäts-
 Museums.
Droysen.

Sport-Hotel. Sport-Hotel.
Gesangsverein „Tannhäuser“.

Montag den 25. December (1. Feiertag), Abends 8 Uhr
 im großen Saal des Sport-Hotel
Großes Vokal- u. Instrumental-Concert,
 Theater und Ball.
 Eintrittsprogramme à 25 Pfg. sind durch die Mitglieder Herrn Klara, Auguste-
 stadt, Neuthor, Marienwinger, Jäckel, Hier Markt, Späthner, Taubnitz, Land-
 mann, Reichsanstalt, sowie im Sport-Hotel zu entnehmen.
 Saalöffnung 7 Uhr. Der Vorstand.

Café Molke,

Magdeburgerstr. 6, nahe dem Bahnhof. Inhaber: Edmund Winkendorf.
Wiener Café I. Ranges.
 Angenehmer Aufenthalt für Familien. Münchener Bürger-
 bräu, echt böhmisch, gute Weine u. Liqueure.
 Erschließung jeder Art. **Solide Preise.**
 Empfehle mein Café unter Aufsichtung aufmerksamer Bedienung.

Hallescher Vergnügungs-Club.

Montag den 1. Feiertag findet unser
Kränzchen mit freier Nacht
 im Weisbier-Salon statt, wozu ergebenst einladet
 Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

Hôtel „Preussischer Hof“.

Table d'hôte 1 Uhr. Diners à part 12-3 Uhr.
Exquisite Weine.
 Vorzügliche Biere aus der Riebeck'schen Brauerei.
 Münchener Bürgerbräu. — Culmbacher Petzbräu.
 Reichhaltige Speisekarte.
 Soupers prix fixe.

„Germaniagarten“.

Empfehle meine Spezialitäten zu den Feiertagen einem möglichst. Publikum.
 Biere und Speisen ff.
 hochachtungsvoll **Fr. Denkwitz.**

Alkoholfreie Restauration „Rosenthal“.
 Mittagstisch à 60 Pfg. von 12-2 Uhr.
 Alkoholfreie Getränke, Speisen zu jeder Tageszeit.

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.
 Sonntag den 24. December 1899.
Im weissen Rössl.
 Montag den 25. December 1899.
Die Hochzeit des Figaro.
 Dienstag den 26. December 1899.
Die Meistersinger von Nürnberg.
 Mittwoch den 27. December 1899.
Das Glöckchen des Eremiten.

Altes Theater.
 Sonntag den 24. December 1899.
 Nachmittags:
Aschenbrödel.
 Montag den 25. December 1899.
 Nachmittags:
Aschenbrödel.
Die Talm-Gräfin.
 Dienstag den 26. December 1899.
 Nachmittags:
Aschenbrödel.
 Abends:
Der Herr im Hause.
 Mittwoch den 27. December 1899.
 Nachmittags:
Aschenbrödel.
 Abends:
Die Geisha.

Walhalla-Theater.

Richtung: Richard Hubert.
Neuer Spielplan!
 Die Avant Garde-Truppe, älteste
 Pariser-Truppe mit italienischen Opern.
 (Cenationell) — Dreißiger Pandon,
 Bravo-Keut-Guillibrien. — Der Jwan
 Tichonoff mit seiner Avant Garde-
 Truppe (Größe feierliche Jagd-
 Scene). — Die Hilarie, Musikanten.
 (Das schwebende Wunder in der Luft). —
 Die Wadsworth, excentriche Knodaboué.
 — Jules Greenbaum's amerikanischer
 Witzler (Neue sensationelle Bilder). —
 Dr. Gaston d'Anne, cosmopolitisch-
 parodistischer Bravo-Truppe. — Fräulein
 Verda Evidon, schwedisch-deutsche
 Sängerin. — Herr Hermann Hempel,
 schätzbare Original-Gesangs-Solist.
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Am 1. u. 2. Weihnachtst-Feiertage:
 Nachmittags 4-6 Uhr
Große
Nachmittags-Vorstellung.
 Eltern, Vornehmer, Arbeiter u. f. w.
 haben das Recht, auf ihr ein Billet ein-
 zufließen bei dazu mitzubringen.
 Am den 3. Weihnachtst-Feiertagen:
 Vormittags von 12 bis 1 1/2 Uhr
Frei-Concert.

Panorama International

Gr. Ulrichstrasse 6, I.
 sieht auf herrliche Anlagen während
 der Feiertage die vorzüglichste Höhe Erde
 ausgelegt:

Umgebung von Neapel.
 Neu!
 wozu vor hierdurch besonders aufmerksam
 machen.
 Ermäßigte 20 Pfg. Kinder nur 10 Pfg.
 Abonnementskarten 8 Meilen 1 Mt.
 Kinderkarten 3 Meilen 25 Pfg.
 Die Direction.

Schade's Schützenhaus.

Montag den 1. Feiertag von 3 1/2 Uhr
Familien-Ball mit freier
 Nacht.
 Dienstag den 2. Feiertag von 3 1/2 Uhr
Tanz-Musik.
 Mittwoch den 3. Feiertag
Geburts-tags-Kränzchen.

Restaurant

Neumarkt-Bierhalle,
 Breitestraße 3.
 Empfehle zum bevorstehenden
Weihnachtsfeste
 mein neu renoviertes Lokal zur heiligsten
 Benutzung. hochachtungsvoll
E. Schiemann.

Peissen.

Dienstag den 2. Weihnachtst-Feiertag,
 Nachmittags 4 Uhr:
Großes Convergüngen,
 wozu ergebenst einladet **A. Friedel.**

Schaar's Bierhaus,

Marschburgerstrasse 26.
 1. u. 2. Feiertag
Gr. Familienabend.
 Um zeitigen Besuch bitten **F. D.**

Bierquelle

23 Magdeburgerstrasse 23.
 Jeden Sonn- wie Feiertag:
Eisbrenn in Gelee.
 Abends: Großer Rittm.-Cin.
 hochachtungsvoll Georg. Waltmann.

Apollo-Theater.

Weihnachts-Fest-Programm.
 Das neue Künstler-Personal!
 Barium mit seinen bewährten
 Stiefen-Daggen.
 Tanzeff.
 Matadore.
Braz's-Trio
 Freres Durval am fünfjährigen
 Red.
La belle Ardid Schmetterlings-
 Tänzerin.
Der Strassensänger Barock-
 Komiker.
Selma Walter die deutsche
 Nachgall.
The Warrington Gilt-
 Akrobaten.
Jean Paul humoristischer
 Witzler.
Marg. Larsen Original-
 Coubrette.
Les Rudolf Die lebenden
 Warmgruppen.
 Gemahlliche Preise: Loge Nr. 1, 20,
 1. Rang Nr. 1, Mittelbalcon Nr. 75,
 Saal Nr. 0,50, Gallerie 0,30.
 Programm mit neuer Aufschlagkarte
 Nr. 0,10.
 Die Kassen werden 1 1/2 Stunden vor
 Beginn der Vorstellungen geöffnet. Vor-
 verkauf im Theater-Bureau von 11 Uhr
 früh ab.

Frei-Concert
 ausgeführt von der ganzen Haus-
 Kapelle, unter Leitung des Herrn
 Musikdirectors **Max Friedemann.**
 Genüßliches Programm.

Am 1. und 2. Feiertage,
 von 4-6 Uhr:
Nachmittags-Vorstellung.
 Zur Nachmittags-Vorstellung bei jeder
 Befugnis das Recht,
ein Kind frei
 einzuführen.

Am allen 3 Feiertagen,
 von 8-11 Uhr:
Große Fest-
Vorstellung.
 Außergewöhnlich reichhaltiges und
 abwechslungsreiches Gilt-
 Programm.

Academische Bierhalle,
 Friedrichstraße 5.
Neu renovirt! **Neu renovirt!**
f. Lagerbier, Kulmbacher u. Lichtenhainer,
Spelsen etc. ff.

Lüderitz' Berg.

Zu den Weihnachtst-Feiertagen:
Bockbier
 vom Dresdener Feilenteiler.
Frischen Speckkuchen. — Backwaren.

Restaurant „Rheingold“.

Seipzigstraße 87, über Bachstraße.
 Während der Feiertage
Täglich Concert
 allbekannter Weis.
 Es ladet ergebenst ein **G. Krause.**

Verein „Freundschaftskreis“.

Dienstag den 2. Weihnachtst-Feiertag, 26. December cr.
Kränzchen mit freier Nacht
 auf der Weisburg in Griebigstein, wozu ergebenst einladet
 Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

Theatr. Verein „Ambrosia“.

Unser Weihnachts-Kränzchen
 mit freier Nacht
 findet am 2. Feiertag
 im Weisbier-Salon statt.
 Der Vorstand.
Anfang 4 Uhr.
Nb. Gelehrung u. Verlosung findet wie alljährlich am 1. Feiertag
 im Vereinslokal, Restaurant „Capri“, Leipzigstraße statt.

Gesang-Verein „Liederkreis“.

Montag den 25. December (1. Feiertag) von 4 Uhr ab
Tanzkränzchen,
 Abends 7 Uhr
Ball mit freier Nacht
 in Freyberg's Garten.
 Gönner und Freunde ladet ein **Der Vorstand.**

Stammtisch z. Kreuz 113.

Zu unserm, am 2. Weihnachtst-Feiertag im Neuen Theater stattfindenden
Großen Weihnachts-Ball
 ladet Freunde und Gönner ergebenst ein **Der Vorstand.**
Nb. Von Nachmittags 3 1/2 Uhr an Kränzchen.

Rothe's Gasthof, Wörmnitz.

Am 1. Weihnachtst-Feiertage, Abends 7 1/2 Uhr:
Großes Extra-Concert,
 ausgeführt vom Trompeter-Corps des Feld-Art.-Reg. Nr. 75 — in Uniform —
 unter persönl. Leitung des königl. Stadtmusikers Herrn **Stade.**
 Eintrittskarten im Vorverkauf à 30 Pfg.
 Am 2. Feiertag, von Nachmittags 3 1/2 Uhr an:
Grosse Ballmusik.

„Neue Börse“.

Inh.: O. Schnab, Leipzigstr. 102, I.
 Bringt meine Spezialitäten zu den Feiertagen in empfehliche Erinnerung.
 Gutgepflegte Biere, sowie reichhaltige Speisekarte.
Den ersten u. zweiten Feiertag Familien-Abend.
 Neu eröffnet! **Neu eröffnet!**

Restaur. Café Oriental,

An der Universität 9.
Damenbedienung in Nationaltracht
Schoenemann.

Billigste Kaufgelegenheit

bietet unser

Erster

Donnerstag den 28. December 1899 beginnender

Inventur-Ausverkauf.

Da wir nur anerkannt beste, sich eines Weltrufes erfreuende Fabrikate führen, bieten wir hiermit, um mit den vorhandenen Lagerbeständen in farbigen und schwarzen Frühjahrs-, Herbst- und Winter-Kleiderstoffen zu räumen, die denkbar günstigste Gelegenheit,

neueste Kleiderstoffe

zum grössten Theil direkt unter Fabrikations-Preis zu kaufen.

Ützensche Wollenweberei

Fabrik und Specialhaus für Damen-Kleiderstoffe.

Verkaufshaus HALLE a. S., Gr. Ulrichstr. 13-15.

Stadt-Theater Halle a.S.

Direktion: M. Richards.

Sonabend den 28. December 1899.
99. Vorstellung im Vesper-Abonnement. 3. Viertel.
72. Abonnement-Vorstellung. 1. Farbe: gelb.
Anfang 7 1/4 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.
Kassidat! Zum letzten Male: Novität!

Der Herr im Hause.

Lustspiel in 4 Akten von Paul Linow.
Regie: Oberregisseur Hofmann.

Personen:

Philipp Herkules, Baumeister Hans Blich,
Juliane, dessen Frau. . . G. Arnold,
Sophie Wittich, deren Nichte & Nichtein.
Claudia Wittich, Juliane's
Tante. . . E. Diehl-Förster,
Ernst Oppeln, Architekt, Zett-
Mädchens Sozias. . . Julius Rollen,
Herr Kiesel. . . Friedr. Werner,
Wittich's) in Herkules's Oise Sobel.
Joseph) Diensten Emil Hübner.
Die Handlung spielt in Berlin
und in der Gegenwart.

Verkauf:

Cavalleria rusticana.

(Sizilianische Bauernoper.)

Oper in 1 Akt nach dem gleichnamigen Volks-
stück von G. Verga, von G. Targioni-
Tozzetti und G. Menotti.
Musik von Pietro Mascagni.

Regisseur: Albert Krumm.

Direktion: Kapellmeister Moritz Grimm.

Personen:
Santuzza, eine junge
Bäuerin. . . Ad. Weisheit,
Turiddu, ein junger Bauer G. Komersheim
Lucia, seine Mutter. . . Antje Meyer.
Alfio, ein Fuhrmann. . . Dem. Mariani
Cola, seine Frau. . . Käthe Gertling,
Lauterle, Kinder.

Ort der Handlung: Ein sizilianisches Dorf.
Nach dem Lustspiel eine längere Pause.

Sonntag den 24. December 1899.

Nachmittags:

16. Fremden-Vorstellung bei kleinen Preisen.
Anfang 3 Uhr. Ende gegen 5 1/2 Uhr.
Zum 5. Male: Mit neuer Ausstattung:

Sneewittchen

und die sieben Zwergo.

Abends:

100. Vorstellung im Vesper-Abonnement. 4. Viertel.
28. Vorstellung außer Abonnement.
Anfang 7 1/4 Uhr. Ende gegen 10 1/4 Uhr.

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten
von Richard Wagner.
Regisseur: Direktor M. Richards.
Dirigent: Kapellmeister Moritz Grimm.

Dienstag den 26. December 1899.

Nachmittags:

18. Fremden-Vorstellung bei kleinen Preisen.
Anfang 3 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.
Zum 6. Male: Mit neuer Ausstattung:

Sneewittchen

und die sieben Zwergo.

Abends:

101. Vorstellung im Vesper-Abonnement. 1. Viertel.
29. Vorstellung außer Abonnement.
Anfang 7 1/4 Uhr. Ende gegen 10 1/4 Uhr.

Der Trompeter von Saffingen.

Romantische Oper in 3 Akten nebst 1 Bor-
spiel von Rudolf Sünge.
Musik von Victor G. Heiser.
Regisseur: Albert Krumm.
Dirigent: Kapellmeister Moritz Grimm.

Mittwoch den 27. December 1899.

Nachmittags:

Sneewittchen und die 7 Zwergo.
Abends: im weissen Rössl.
Schauspiel: Als ich wiederkam. . .

Thalia-Theater.

Montag den 25. December 1899.
(1. Weihnachtstheater.)

Nachmittags 3 1/2 Uhr.
Bei kleinen Preisen!

Flitterwochen.

Schauspiel in 4 Akten von Borchert.
Abends 8 Uhr.
Zum 1. Male! — Novität!
Sie wird geküsst!

Schauspiel in 4 Akten v. G. Haupt u. A. Harberstein.

Dienstag den 26. December 1899.

(2. Weihnachtstheater.)

Nachmittags 3 1/2 Uhr.
Bei kleinen Preisen!

Auf Strafurlaub.

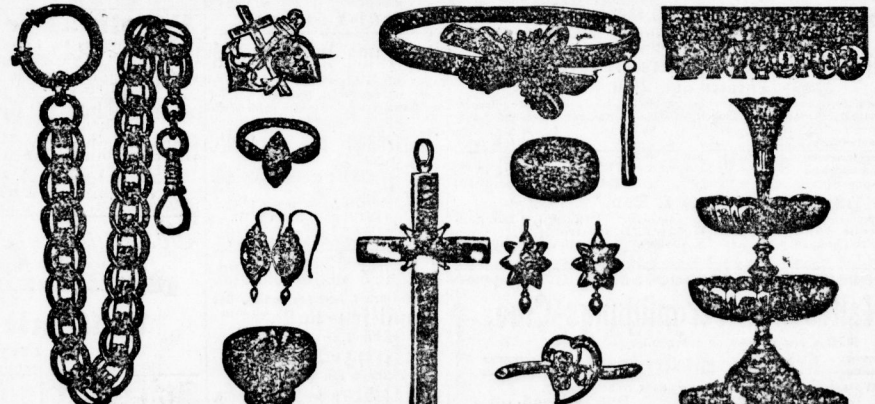
Schauspiel in 3 Akten von Moser u. Kroh.
Abends 8 Uhr.
Zum 1. Male! — Novität!

Busch und Reichenbach.

Schauspiel in 3 Akten v. See u. Meyer-Förster.
Durchschlagender Erfolg
des Berliner Weibens-Theaters.

Diemitzer Schlösschen.

Montag den 25. December 1899.
1. Vorstellung Großes Langtränzen.



In echt Gold und Silber, sowie garantirt feinstem Gold- und Silber-Double.
Specialität: Herren- und Damenketten in echt Gold, Silber und Gold-
Double unter Garantie.
Silber- und Alufide-Waaren, z. B. Tafel-Ansätze, Bowlen, Pokale, Weinkühler, Butter- u. Zucker-
dosen, Leuchter, Kuchenteller, Sparbüchsen etc.
Orden, Kriegs-Denkmonzen, Ordenskettehen, Ordensknöpfe etc. in grösster Auswahl stets am Lager.

Gustav Uhlig, Halle a. S., Leipzigerstrasse. Gegründet 1859.
Fernspr. 889.

Advertisement for Gustav Uhlig's jewelry store, featuring a grid of theater listings for various venues like Stadt-Theater Halle a.S., Thalia-Theater, and Diemitzer Schlösschen, with dates and showtimes.